- (5) Ganem, E. J.: The upper urinary tract in advanced prostatic carcinoma. *J. Urol.* 78, 466 (1957).
- (6) Grabstald, H., McPhee, M.: Nephrostomy of the cancer patient. *South. Med. J.* 66, 217 (1973).
- (7) Jönsson, G., Högberg, B., Nilsson, T.: Treatment of advanced prostatic carcinoma with Estramustinphosphate (Estrazyt®). *Scand. J. Urol. Nephrol.* 11, 231 (1977).
- (8) Kahn, A. U., Utz, D. C.: Clinical management of carcinoma of the prostate associated with bilateral obstructions. *J. Urol.* 113, 816 (1975).
- (9) Kraus, P. A., Lytton, B., Weiss, R. M., Prosner, L. R.: Radiation therapy for local palliative treatment of prostatic cancer. *J. Urol.* 108, 612 (1970).
- (10) Lee, H. A., Brooks, P. L.: Silent prostatic carcinoma presenting as bilateral obstruction. *Brit. J. Surg.* 52, 151 (1965).
- (11) Lunglmayr, G., Pechersdorfer, M.: Longterm drainage of the kidney by U-type pyelonephrostomy. *Brit. J. Urol.* 41, 394 (1969).
- (12) Marks, L. S., Gallo, D. A.: Ureteral obstruction in patient with prostatic carcinoma. *Brit. J. Urol.* 44, 411 (1972).
- (13) Nagel, R., Kölln, C. P.: Behandlung des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms mit Estrazyt. *Med. Klinik* 74 (1976).
- (14) Reichelt, H.: Spätfolgen der Östrogenbehandlung beim Prostatakarzinom. Vortrag, gehalten beim Alpenländischen Symposium in Bad Aussee, Mai 1976.
- (15) Sigel, A.: Das palpatorisch unvermutete Prostata-Karzinom. *Urol. int.* 16, 209 (1963).
- (16) Sigel, A.: Die Harnstauung des Prostata-Karzinoms. Eine Analyse von 1000 Fällen. *Zschr. Urol.* 1 (1965).

Anschrift für die Verfasser: Dr. H. Reichelt, Urologische Abteilung, Allgemeine Poliklinik, Mariannengasse 10, A-1090 Wien.

BUCHBESPRECHUNGEN

H. Anacker, H. D. Weiss und B. Kramann: *Endoscopic Retrograde Pancreaticocholangiography (ERPC)*. 123 Seiten, 93 Abbildungen und 7 Tabellen. Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York 1977. Leinen DM 76,-.

Entsprechend der weniger landläufigen Abkürzung ERPC im Titel befaßt sich das aus dem Institut für Röntgendiagnostik der TU München hervorgegangene Buch in erster Linie mit der endoskopischen Pankreatikographie. Auf die geschichtliche Einleitung über intraoperative und frühe experimentelle Methoden zur Darstellung des Pankreasgangsystems folgt die minutiöse Beschreibung von modernen Geräten und derzeitiger Untersuchungstechnik der ERPC.

Die in Kürze abgehandelten Indikationen für die ERPC sind die Abklärung von chronisch entzündlichen oder neoplastischen Läsionen der Bauchspeicheldrüse, von Veränderungen an der Papilla Vateri und von extrahepatischer Cholestase bei nichtoperierten und bei cholezystektomierten Patienten. Kontraindikationen: akute Pankreatitis, Pankreaszyste, nekrotische Zerfallshöhlen des Pankreas und akute Cholangitis. Die Darstellung der variationsreichen Anatomie und der physiologischen Motilität von Pankreasgängen bzw. Papille wird durch Schilderung und Befunde der transpapillären Druckmessung ergänzt.

Das Kernstück des Buches bilden die Beschreibungen der pathologischen Veränderungen bei chronischer Pankreatitis, bei nekrotisierender Pankreatitis und Pseudozysten und bei Tumoren des Pankreas, insbesondere des Karzinoms – sei es, daß letzteres vom Gangsystem, sei es, daß es von den Acini ausgeht. Weiters wird auf das Karzinom der Papille, auf Metastasen im Pankreas sowie auf posttraumatische und postoperative Läsionen im Bereich der Bauchspeicheldrüse eingegangen.

Daran reihen sich die endoskopisch cholangiographischen Befunde bei primärer und sekundärer sklerosierender Cholangitis, Steinkrankheit der Gallenwege, Karzinom von Galle und Leber und bei Choledochusstenose als Folge von Pankreas- und Lebererkrankungen. Den Abschluß des Buches bilden eine Zusammenstellung der zur Zeit an medizinischen Zentren zur Verfügung stehenden Methoden der Pankreas- und Papillendiagnostik, ein Literaturverzeichnis und ein Stichwortindex.

Die Technik der Untersuchung und die radiologische Pathologie des Pankreas werden umfassend, detailreich und klar beschrieben. Das Röntgenbildmaterial ist ungemein reichhaltig und verhilft in Verbindung mit dem Buchtext dem Leser sogleich zu klaren Vorstellungen über die Möglichkeiten der ERPC und über die differenzierte Aussagekraft technisch einwandfreier Pankreatikographien. Die Analyse der Cholangiographie ist vergleichsweise kurz gehalten. Auf die Therapie der iatrogenen Pankreatitis nach ERPC wird nicht eingegangen.

Trotz der Begeisterung über das ausführliche Werk vermißt der akribische Leser im Literaturverzeichnis den einen oder anderen im Text zitierten Autor. Dem englisch sprechenden Leser werden grammatikalische Irrtümer, zahlreiche Druckfehler und viele Germanismen nicht entgehen.

Das Buch über die ERPC erscheint vom großem Wert für den Radiologen und für jeden Arzt, der mit der Pathologie des pankreatikobiliären Gangsystems befaßt ist. Vornehmlich von Interesse ist seine Lektüre für den endoskopisch Tätigen, der diese elegante Methode der Pankreasdarstellung anwendet oder anzuwenden gedenkt, sowie für den Abdominalchirurgen, dem sie bei der Indikationsstellung hilft und als Wegweiser im operativen Vorgehen dient.

M. Wunderlich, Graz